

Huawei und Deutsche Telekom enthüllen auf CeBIT 2017 Erfolgsgeschichten und Zukunftspläne für Open Telekom Cloud Deutsch ▾

NEWS PROVIDED BY

Huawei →

Mar 21, 2017, 16:20 ET

HANNOVER, Deutschland, 21. März 2017 /PRNewswire/ -- Huawei und Deutsche Telekom haben auf der CeBIT 2017, die in Hannover (Deutschland) stattfindet, ihre neuesten Entwicklungen und Zukunftspläne für die Open Telekom Cloud (OTC) präsentiert. Seit der Marktvorstellung 2016 wurde die gemeinsam entwickelte Lösung mit 50 neuen Varianten und neuen Services aufgewertet und bietet Unternehmen ein umfassendes Paket an Cloud-Services. Die Partner haben außerdem angekündigt, dass man bei der Erschließung des IoT-Hardwaremarkts zusammenarbeiten will.

Die Open Telekom Cloud besteht aus IaaS, PaaS, SaaS und vertikalen Lösungen, die eine nahtlose Integration mit der bestehenden IT-Infrastruktur eines Unternehmens ermöglichen. Sie bietet ein volles Spektrum an abrufbaren und sicheren Cloud-Services. Seit ihrer Einführung vor einem Jahr hat sich die Lösung bereits zu einem Paradebeispiel für die Kommerzialisierung in der OpenStack Community entwickelt.

Neueste Entwicklungen und Zukunftspläne für Open Telekom Cloud

Integration mit dem IoT (OTC + IoT) ist eines der Hauptmerkmale der Open Telekom Cloud. Mit 20 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Funkkommunikationstechnik versorgt Huawei Unternehmen und Partner mit erstklassigen IoT-Services und technischem Support und liefert innovative Lösungen für die Bereiche digitale Landwirtschaft, digitale Logistik, intelligente Beleuchtung und Smart City. Für das Projekt „Open Telekom Cloud“ arbeiten Huawei und Deutsche Telekom gemeinsam an innovativen Ansätzen, um Unternehmenskunden in verschiedenen Branchen mit führenden Chips, Netzwerken, Cloud-Plattformen und Services zu versorgen.

Gemeinsam haben Huawei und Deutsche Telekom die IaaS-Qualität der Open Telekom Cloud verbessert. Nach und nach wird PaaS implementiert, um Kunden die Entwicklung und Verwaltung von Anwendungen zu erleichtern bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten und des Risikos in Zusammenhang mit der Entwicklung. Indem über die Open Telekom Cloud relationale Datenbankservices bereitgestellt werden, bleibt Kunden der Aufbau und die Verwaltung eigener Datenbanken erspart. Mithilfe von Containern werden Kunden auch von der Clusterverwaltung befreit. Dazu wird die Container-Engine der Open Telekom Cloud verwendet. Gleichzeitig wird die Open Telekom Cloud um SaaS-Lösungen erweitert, einschließlich Big-Data-Analyse und künstlicher Intelligenz.

Simon Lin, Präsident der Deutsche Telekom Key Account Department bei Huawei, sagte: „Cloud-Services sind ein zentraler Aspekt in der Geschäftsstrategie von Huawei, und wir werden in diesen Bereich kontinuierlich investieren. Indem wir unsere Kräfte mit Deutsche Telekom bündeln, ein führender Anbieter von Cloud-Diensten in Europa mit einem riesigen Erfahrungsschatz als IKT-Dienstleister für anspruchsvolle Kunden, wollen wir den digitalen Wandel in der europäischen Unternehmenswelt voranbringen.“

Anette Bronder, Leiterin Digital Division T-Systems und Telekom Security, sagte: „Über unsere Public Cloud ‚Made in Germany‘ versorgen wir unsere Unternehmenskunden mit kosteneffizienten und sicheren Cloud-Services. Die Open Telekom Cloud ist eine Plattform, die sich besonders gut für Entwickler und Startups anbietet, da sie die sichere Erschließung der riesigen Chancen ermöglicht, die sich durch den digitalen Wandel bieten. Industrie 4.0 und IoT brauchen eine sichere und hochperformante Cloud als Fundament. Mit der Open Telekom Cloud bieten wir den Nährboden, um das digitale Geschäft in jeder Branche zu kultivieren.“

CERN, die Europäische Organisation für Kernforschung, hat eine groß angelegte Proof-of-Concept-Studie durchgeführt, bei der mehr als 1000 virtuelle Rechner mit der Open Telekom Cloud verbunden waren und Workloads aus den verschiedenen Experimenten mit dem Large Hadron Collider (der weltgrößte Teilchenbeschleuniger) durchgeführt wurden. Die Ergebnisse waren durchweg positiv, was auch daran zu erkennen ist, dass die Open Telekom Cloud zur

Bereitstellung von Support-Services für die Helix Nebula Science Cloud ausgewählt wurde, mit der die größten europäischen Forschungszentren wie beispielsweise CERN, EMBL, IFAE auf Public Cloud Services zugreifen können.

Nach Worten von Tim Bell, Computer and Monitoring Group Leader beim CERN, gehört die laboreigene Cloud-Infrastruktur zu den weltweit größten privaten OpenStack Installationen. Das gemeinsame Interesse von CERN und Huawei bei der Weiterentwicklung und Aufwertung von OpenStack für groß angelegte Anwendungen wird jetzt im Rahmen eines kollaborativen CERN Openlab-Projekts mit einer Laufzeit von mindestens 12 Monaten verfolgt. Die Arbeit findet im Rahmen der Community-Prozesse von OpenStack statt, und die Ergebnisse sind uneingeschränkt Open Source.

Huawei hat Branchenpartner wie Deutsche Telekom und ihre Tochtergesellschaft T-Systems mit führender neuer IKT-Infrastruktur ausgestattet, beispielsweise Server-, Speicher-, Netzwerktechnologie und Cloud-Betriebssysteme, um gemeinsam leistungsstarke und sichere Cloud-Services zu entwickeln und anzubieten.

Informationen zu Huawei

Huawei ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT).

SOURCE Huawei